

EINEN ANGEHÖRIGEN IN DER PALLIATIVPFLEGE BEGLEITEN:

UNTERSTÜTZEN, OHNE ZUSAMMENZUBRECHEN

Schulung für Familien und Angehörige von Personen in der palliativen Krebsbehandlung

Mit Präsenz, Würde und Gelassenheit begleiten – ohne sich selbst zu verlieren

Dauer : 2 Stunden	Module : 4 Module
Lektionen : 16 Lektionen	Zielgruppe : Familien und Angehörige von Personen in Palliativpflege
Format : 100 % online, asynchron	Anbieter : N° 11757351875
Zertifizierung : Qualiopi	Preis : Auf Anfrage

www.dynseo.com/nos-formations | contact@dynseo.com | 09 66 93 84 22

Beschreibung der Schulung

Diese 2-stündige Schulung richtet sich an die Familien und Angehörigen von Personen, die an Krebs erkrankt sind und deren Krankheit sich in eine palliative Phase entwickelt. Palliative Pflege bedeutet nicht, aufzugeben — sie bedeutet, dass Komfort, Würde und Lebensqualität zur Priorität werden. Diese Schulung hilft den Familien zu verstehen, was palliative Pflege wirklich ist, ihren Angehörigen in dieser Phase mit Präsenz und Gelassenheit zur Seite zu stehen und sich selbst in einer der intensivsten Prüfungen ihres Lebens zu kümmern. Sie lernen, schwierige Entscheidungen zu verstehen, im Alltag zu begleiten, die Kommunikation bis zum Ende aufrechtzuerhalten und den Trauerprozess vorzubereiten.

Modulübersicht

MODULE 1	Verstehen der Palliativpflege	4 Lektionen
MODULE 2	Begleitung im Alltag in der palliativen Phase	4 Lektionen
MODULE 3	Sich während dieser Zeit um sich selbst kümmern	4 Lektionen
MODULE 4	Die Trauer nach dem Tod	4 Lektionen

Lernziele

Lernziele

- Verstehen, was Palliativpflege wirklich bedeutet und wie sie sich von kurativer Behandlung unterscheidet
- Die schwierigen Entscheidungen in der Palliativversorgung nachvollziehen und begleiten können
- Ihren Angehörigen im Alltag mit Komfortpflege, Präsenz und angemessener Kommunikation unterstützen
- Die letzten Tage und Stunden würdevoll begleiten, ohne die eigenen Grenzen zu überschreiten
- Sich selbst während dieser intensiven Phase vor Burnout schützen und Unterstützung finden
- Den Trauerprozess verstehen und sich auf die Zeit nach dem Tod vorbereiten

Allgemeine Informationen

Dauer	2 Stunden
Zielpublikum	Familien und Angehörige von Personen in palliativer Krebsbehandlung
Voraussetzungen	Keine, Schulung für alle Erwachsenen zugänglich
Tarif	Auf Anfrage - Mehrwertsteuer nicht anwendbar (Artikel 261-4-4° des CGI)
Zertifizierung	Qualiopi - Teilnahmebescheinigung am Ende der Schulung

Lektion 1 - Was Palliativpflege wirklich ist

- Definition: Priorität auf Komfort, Würde und Lebensqualität, nicht auf Heilung
- Palliative Care beginnt nicht in der Agonie, sondern kann viel früher einsetzen
- Was sich ändert und was gleich bleibt beim Eintritt in die Palliativversorgung
- Die verschiedenen Orte: zu Hause, Palliativstation (USP), EHPAD

Lektion 2 - Schwierige Entscheidungen in der Palliativversorgung

- Der Abbruch kurativer Behandlungen: verstehen, ohne es als Aufgabe zu empfinden
- Die Patientenverfügung: die geäußerten Wünsche Ihres Angehörigen
- Die Vertrauensperson: ihre Rolle und Einbeziehung in Entscheidungen
- Die palliative Sedierung: was sie ist, wann sie erwogen wird und was sie bedeutet

Lektion 3 - Was Ihr Angehöriger in der palliativen Phase empfindet

- Die häufigsten Ängste: leiden, allein sein, eine Last sein, Würde verlieren
- Wie man beruhigt, ohne zu lügen: Wahrheit mit Mitgefühl verbinden
- Das Bedürfnis, über den Tod zu sprechen: diese Gespräche annehmen
- Was Ihr Angehöriger vor dem Abschied hören muss

Lektion 4 - Die Rolle der Familie in der Palliativpflege

- Ihre Anwesenheit ist die wichtigste Pflege, die Sie geben können
- Was Sie konkret tun können: Komfortpflege, Präsenz, emotionale Zuwendung
- Was Sie nicht tun können: heilen, verhindern, kontrollieren — und das ist normal
- Mit dem Pflorgeteam als Partner zusammenarbeiten

Lektion 1 - Der Schmerz und der körperliche Komfort

- Schmerzen in der Palliativversorgung sind behandelbar: niemals leiden lassen
- Palliative Medikamente: Morphine und Opioide verstehen, ohne Angst
- Komfortpflege, die Sie leisten können: Positionierung, Mundpflege, Handmassage
- Wann und wie man das Pflegepersonal bei Schmerzen alarmiert

Lektion 2 - Ernährung und Flüssigkeitszufuhr am Lebensende

- Warum Ihr Angehöriger immer weniger isst: ein normaler Schritt
- Künstliche Ernährung am Lebensende: medizinische Empfehlungen verstehen
- Anbieten ohne zu drängen: kleine geschmackliche Freuden ermöglichen
- Die Hydratation: was empfohlen wird, was lindert, was verschlimmern kann

Lektion 3 - Die Kommunikation, wenn die Worte schwierig werden

- Wenn Ihr Angehöriger nicht mehr viel spricht: präsent bleiben ohne zu drängen
- Was Sie sagen können, auch ohne Antwort: Ihr Angehöriger hört oft bis zum Ende
- Berührung, Musik, lautes Vorlesen: wertvolle Beziehungspunkte
- Die wichtigsten Dinge vor dem Ende sagen: Entschuldigung, Liebe, Dankbarkeit

Lektion 4 - Die letzten Tage und die letzten Stunden

- Die Anzeichen, die darauf hindeuten, dass das Ende nahe ist
- Präsent bleiben, ohne ständig zu warten: Sie können nicht immer genau da sein
- Was Ihr Angehöriger in den letzten Stunden fühlt: oft Gelassenheit
- Nach dem Tod: die ersten Stunden, sich Zeit nehmen, nicht hetzen

Lektion 1 - Was Sie auch durchmachen

- Die vorweggenommene Trauer: jemanden betrauern, der noch da ist
- Die Erschöpfung des Wartens: schwierige Nächte, ständige Anspannung
- Die Schuld: wollen, dass es endet, nicht genug präsent sein

- All diese Emotionen sind normal: Sie sind kein schlechter Angehöriger

Lektion 2 - Ihr eigenes Burnout bewältigen

- Schlafen, essen, ausgehen: die Grundlagen nicht vollständig opfern
- Anwesenheitsrotationen mit anderen Angehörigen oder Freiwilligen organisieren
- Die Palliativteams unterstützen auch die Familien: zögern Sie nicht
- Frische Luft schnappen ohne Schuldgefühl: präsenter nach einer Pause

Lektion 3 - Unterstützung finden

- Die Palliativteams: Arzt, Krankenschwester, Psychologe — alle auch für Sie da
- Die Palliativvereine: ehrenamtliche Begleiter, Unterstützung für Familien
- Die psychologische Notfallhilfe: nicht nach dem Tod warten
- Mit jemandem sprechen, der dasselbe erlebt hat: Trauer- und Begleitgruppen

Lektion 4 - Den Abschied vor dem Tod vorbereiten

- Was Sie jetzt tun können: Erinnerungen und Worte sammeln
- Praktische Entscheidungen im Voraus treffen: Beerdigung, administrative Schritte
- Die Kinder und das Umfeld auf den bevorstehenden Tod vorbereiten
- Sie haben das Recht, sich auf das Leben danach vorzubereiten: kein Verrat

MODULE 4

Die Trauer nach dem Tod

4 Lektionen

Lektion 1 - Den Trauerprozess verstehen

- Die Trauer ist nicht linear: Wellen des Kummers, Momente der Ruhe, Rückschläge
- Die verschiedenen Formen der Trauer: Kummer, Erleichterung, Schuld, Wut — alles normal
- Die Trauer des Angehörigen: eine spezifische, oft komplexere Form
- Was die Trauer komplizieren kann: traumatische Trauer, ungelöste Trauer, Isolation

Lektion 2 - Die ersten Monate nach dem Tod

- Die unmittelbare Phase: die Schritte, die Leere, die Irrealität
- Die Geburtstage und ersten Male ohne Ihren Angehörigen: antizipieren und bewältigen
- Die Rückkehr zur Arbeit und ins soziale Leben: in Ihrem eigenen Tempo
- Die trauernden Kinder: wie man sie in den folgenden Wochen begleitet

Lektion 3 - Unterstützung in der Trauer finden

- Trauergruppen: was man dort macht, warum es nützlich ist
- Psychologische Unterstützung: wann man sie in Anspruch nehmen sollte
- Trauervereine: JALMALV, Palliativvereine, konfessionelle Gruppen
- Das Umfeld, das nicht weiß, was es sagen soll: mitteilen, was Sie brauchen

Lektion 4 - Sich nachher neu aufbauen

- Die Trauer bedeutet nicht zu vergessen: neue Beziehung zur Erinnerung aufbauen
- Den Lebenswillen zurückgewinnen: ein normaler und gesunder Schritt, kein Verrat
- Projekte, Beziehungen, ein Leben neu gestalten — in Ihrem eigenen Tempo
- Was Ihnen diese Prüfung über sich selbst und das, was zählt, beigebracht hat

Lehrmethoden

- Online-Schulung, zugänglich 24/7 von jedem Gerät
- Videomodule, schriftliche Ressourcen und praktische Übungen
- Selbstständiges Lernen in Ihrem eigenen Tempo
- Teilnahmebescheinigung am Ende der Schulung
- Pädagogische Unterstützung per E-Mail verfügbar